
Premieren-Drama: ADAC TCR Germany debütiert in Most

Von Oliver Altvater

Mit einem neuen Rundkurs, wolkenlosem Himmel und strahlendem Sonnenschein wurden die Piloten der Tourenwagen-Rennserie ADAC TCR Germany am vergangenen Wochenende (27. bis 29. April) in der nordtschechischen Industriestadt Most begrüßt. Die Premiere auf dem neuen TCR-Rundkurs war geprägt von vielen Highspeed-Passagen, einem Wechsel aus schnellen und langsamen Kurven sowie einem kleinen Premieren-Drama im zweiten Rennen. Harte Duelle und spektakuläre Überholmanöver sorgten auf der abwechslungsreichen Strecke für ein adrenalingeladenes Rennwochenende.

Eine Kombination aus Konzentration und Nervenstärke war der Schlüssel zum Sieg des ersten der zwei dreißigminütigen Rennen: Im Audi RS3 LMS gewann der Finne Antti Buri (29, LMS Racing), der von Rang zwei ins Rennen gestartet ist. Bereits in der ersten Runde setzte er sich vor Mike Halder (22, Meßkirch, Team Honda ADAC Sachsen) im Honda Civic TCR und verteidigte seine Führung bis zum Ende. Damit fuhr der Finne in Most den ersten Audi-Sieg des Jahres ein. Auf Platz drei landete Harald Proczyk (42, Österreich, HP Racing International) im Opel Astra TCR. Rang vier, fünf und sechs besetzten Audi-Pilot Simon Reicher (18, Österreich, Yaco Racing), Gaststarter und Lokalmatador Pétr Fulin (41, Tschechien, Fullin Race Academy) im Cupra Léon TCR sowie der VW Golf GTI TCR-Fahrer und Sieger der Honda Rookie Challenge, Luca Engstler (18, Wiggensbach, Liquiy Moly Team Engstler).

Das zweite Rennen dominierte am Sonntag der tschechische Lokalmatador Pétr Fulin, der nur etwa 80 Kilometer von Most entfernt zu Hause ist und die neue TCR-Germany-Strecke kennt wie seine Westentasche. Dicht gefolgt von Luca Engstler im VW Golf GTI TCR und Rookie Michelle Halder (18, Meßkirch, Profi-Car Team Halder) im Cupra Leon TCR. In dem sicheren Bewusstsein, dass der führende Gaststarter Fulin außer Konkurrenz fährt, fuhr Luca Engstler den zweiten Rennlauf mit hohem Tempo und verteidigte souverän Platz zwei. Damit wäre er der Gesamtsieger des zweiten Rennens geworden. Bis es zu einem tragischen Missverständnis kam.

„Verbleibende Runden: 1“ – das registrierte Engstler in seinem Cockpit und fuhr daraufhin noch eine Runde, gewohnt schnell und souverän. Auf die Start-Ziel-Gerade eingebogen, freute sich der junge Allgäuer mit Schlangenlinien über seinen vermeintlichen Sieg nach Punkten. Doch dann brüllte es aus dem Team-Funk: „Noch eine Runde, Luca!“. Geistesgegenwärtig drückte Engstler daraufhin wieder auf das Gaspedal und schwenkte zurück in die Idealspur. Allerdings war es da schon zu spät. Michelle Halder ist im Cupra Léon TCR bereits an ihm vorbeigezogen. Damit endete das zweite, bis zum Schluss spannende Rennen in Most mit Pétr Fulin auf eins, Michelle Halder auf zwei und Luca Engstler auf Rang drei.

Für den Cupra Léon TCR war das der erste Saisonsieg. Mit Michelle Halders zweitem Platz (Rang 1 nach Punkten) einher ging der erste Podiumsplatz einer Frau in der Geschichte der ADAC TCR Germany. Der unglückliche Dritte, Luca Engstler resümierte das Premieren-Wochenende in Most: „Trotz aller Enttäuschung um den vergebenen Sieg nach Punkten freue ich mich über das hohe Tempo, dass ich mit unserem Golf GTI TCR gehen konnte“.

Die TCR-Fans dürfen sich bereits auf das nächste Rennwochenende freuen und gespannt sein, welche kleinen und großen Dramen der Red Bull Ring im österreichischen Spielberg vom 8. bis 10. Juni für sie bereithält. Luca Engstler jedenfalls wird konzentriert bis zur

allerletzten Sekunde durchfahren – damit darf man mit Sicherheit rechnen. (ampnet/oa)

Bilder zum Artikel



Die ADAC TCR Germany debütiert im tschechischen Most: Das Starterfeld vor der Haupttribüne.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC Motorsport



Die ADAC TCR Germany debütiert im tschechischen Most: Ziellinie am Fuße der Burg.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC Motorsport



Die ADAC TCR Germany debütiert im tschechischen Most: Harter Positionskampf auf der Start-Ziel-Geraden.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC Motorsport



Die ADAC TCR Germany debütiert im tschechischen Most: Luca Engstler im VW Golf GTI TCR noch vor Michelle Halder im Cupra León TCR.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC Motorsport



Die ADAC TCR Germany debütiert im tschechischen Most: Luca Engstler im VW Golf GTI TCR auf den Fersen von Lokalmatador Pétr Fulín im Cupra León TCR, gefolgt von Michelle Halder, ebenfalls im Cupra León TCR.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC Motorsport



Die ADAC TCR Germany debütiert im tschechischen Most: Das Fahrerfeld kurz vor der ersten Kurve.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC Motorsport



Die ADAC TCR Germany debütiert im tschechischen Most: Das Fahrerfeld kurz nach dem Start.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC Motorsport



Die ADAC TCR Germany debütiert im tschechischen Most: Die TCR-Tourenwagen in der Startaufstellung.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC Motorsport



Die ADAC TCR Germany debütiert im tschechischen Most. V.l.n.r.: Michelle Halder (18, Meßkirch, Profi-Car Team Halder) im Cupra Léon TCR auf Platz zwei, Lokalmatador Pétr Fulin (41, Tschechien, Fullin Race Academy) ebenfalls im Cupra Léon TCR auf Rang eins und Luca Engstler (18, Wiggensbach, Liquiy Moly Team Engstler) im VW Golf GTI TCR auf Rang drei.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC Motorsport
